

Kamera gegen Langeweile

Beitrag von „Plunder“ vom 19. Mai 2018 21:56

N'Abend an alle!

Ich bin gerade über diesen Artikel gestolpert:

[Schule in China testet System zur Aufmerksamkeitserkennung](#)

Was meint ihr?

Ich finde, die spinnen, die Chinesen, weil bspw. Langeweile erwiesenermaßen gut für die Kreativität ist. Andererseits haben die Kids dort ein ganz anderes Verhältnis zum Lehrer. Ich hoffe, die digitale Flaute hält dann doch noch etwas bei uns an... 🤔👍

Beitrag von „Schmeili“ vom 19. Mai 2018 22:51

Ich stelle mir gerade den Einsatz der Kamera in Lehrerkonferenzen vor



Beitrag von „Refi4School“ vom 20. Mai 2018 08:17

Das klingt doch interessant. Mich würde interessieren, ob ich das System mit meinem Laptop nutzen kann, wenn man dort 3 Webcams anschließt. Das Videomaterial dürfte natürlich nicht gespeichert werden, um die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz einzuhalten. Die Software liefert mir am Ende der Stunde nur eine Auswertung für jeden Schüler mit einem Aufmerksamkeitskoeffizienten, den ich über das Schuljahr mittele und in die Notengebung einfließen lasse. Ich gehe davon aus, dass die Technik ausgereift ist, da sie auch schon in modernen KfZ verwendet wird, um den Fahrer mit einer Kamera zu beobachten, den Augenlidschlag zu messen und zu signalisieren, dass die Konzentration nachlässt. Moderne Technik endlich auch mal für den Unterricht!

Beitrag von „kodi“ vom 20. Mai 2018 12:25

Dazu brauch ich keine Kameras. Ich guck meine Schüler doch eh an im Unterricht.

Beitrag von „Yummi“ vom 20. Mai 2018 12:52

Zitat von Refi4School

Das klingt doch interessant. Mich würde interessieren, ob ich das System mit meinem Laptop nutzen kann, wenn man dort 3 Webcams anschließt. Das Videomaterial dürfte natürlich nicht gespeichert werden, um die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz einzuhalten. Die Software liefert mir am Ende der Stunde nur eine Auswertung für jeden Schüler mit einem Aufmerksamkeitskoeffizienten, den ich über das Schuljahr mittele und in die Notengebung einfließen lasse. Ich gehe davon aus, dass die Technik ausgereift ist, da sie auch schon in modernen KfZ verwendet wird, um den Fahrer mit einer Kamera zu beobachten, den Augenlidschlag zu messen und zu signalisieren, dass die Konzentration nachlässt. Moderne Technik endlich auch mal für den Unterricht!

Da würde ich dich in Grund und Boden wegen deiner Notengebung klagen.

Die mündliche Note hängt nicht von der quantitativen Anzahl der Beteiligung sondern von der qualitativen ab.

Ob der Schüler während des Unterrichts nach draussen schaut, sagt nichts über seine Fähigkeiten aus. Dein Job als Lehrer ist es ihn zu prüfen und nicht mittels eines Algorithmus eine subjektive Erscheinung als Notenrelevant zu definieren.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 20. Mai 2018 13:26

Zitat von Yummi

Die mündliche Note hängt nicht von der quantitativen Anzahl der Beteiligung sondern von der qualitativen ab.

Öh... wenn ein Schüler einmal im Halbjahr einen perfekten Beitrag abliefern, hat er eine Eins verdient?

Beitrag von „WillG“ vom 20. Mai 2018 13:49

[Zitat von SwinginPhone](#)

Öh... wenn ein Schüler einmal im Halbjahr einen perfekten Beitrag abliefern, hat er eine Eins verdient?

In Bayern theoretisch ja. Ich nehme mal an, BW hat da ähnliche Regeln.
Die Quantität darf beim Ermitteln der mdl. Noten keine Rolle spielen. Dafür bist du als Lehrer in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass jeder Schüler sich angemessen beteiligt - zur Not, indem du ihn auch mal aufrufst, wenn er sich nicht gemeldet hat.
Ist aber in anderen Bundesländern natürlich anders geregelt.

Beitrag von „MrsPace“ vom 21. Mai 2018 08:39

Oder man macht einfach interessanten Unterricht....?! Wäre ne Möglichkeit. Müsste man den chinesischen Kollegen mal vorschlagen.

Beitrag von „Valerianus“ vom 21. Mai 2018 11:03

Ja, interessanter Unterricht ist die Lösung für alles. Schüler in der Pubertät, überforderte Schüler, Lehrpläne die an der Lebensrealität von Schülern vorbeigehen (müssen), etc.
Gut, dass du darauf gekommen bist, mehr fällt den ganzen theoretischen "Pädagogen" an deutschen Unis ja auch nicht ein. 🤔

Beitrag von „Yummi“ vom 21. Mai 2018 15:41

Deshalb nimmt man die Vögel an der Uni auch nicht ernst



Beitrag von „plattyplus“ vom 21. Mai 2018 18:41

Zitat von Valerianus

mehr fällt den ganzen theoretischen "Pädagogen" an deutschen Unis ja auch nicht ein.

Wir haben damals unseren Prof. für Fachdidaktik mal gefragt, wie viele Stunden er in seinem ganzen Leben denn unterrichtet hätte. Alles zusammen ist er wohl auf 9 Monate Unterrichtserfahrung gekommen. Da fallen dann aber die Einsätze in diversen Feldversuchen schon mit drin. Alles klar. 🤔

Ich würde die ganzen Spezialisten gerne mal zwangsweise in unsere Ausbildungsvorbereitung setzen und dort in die Klasse, die wirklich bei uns ihre Schulpflicht absitzen, eh nur einmal/Woche zur Schule kommen müssen und bei denen von 30 Schülern eh nie mehr als 5-6 anwesend sind. Da hätten die ganzen Wissenschaftler echt mal das richtige Betätigungsfeld. Die Unterrichtseinsätze in Feldversuchen erkenne ich nicht an, weil die ja eh in ausgesuchten Sahne-Klassen laufen. Da wird sich keine Schulleitung die Blöße geben wirklich die größten Chaoten für sowas abzustellen.

Ja genau, ich meine die Klassen, in denen alle die landen, die die Hauptschule nach Klasse 6 verlassen haben, weil sie inzw. 16 Jahre alt sind, und dann bei uns aufschlagen, um die restlichen 2 Jahre Teilzeitschulpflicht abzusitzen.

Wäre übrigens auch ein gutes System, damit die SL die Bodenhaftung behält. Die paar Stunden, die noch unterrichtet werden müssen, gezielt in den sehr herausfordernden Klassen. 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. Mai 2018 19:42

Du wirst lachen, aber meine Schulleiterin macht genau das. Die geht ungern in AHR-Klassen, hat sie in den letzten 7 Jahren nicht gemacht, auch keine FHR-Klassen.

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Mai 2018 23:04

China- (und Russland-) Bashing ist ja en vogue zur Zeit, aber die "Guten" sind da schon lange auf dem entsprechenden Weg, hier nur zwei Meldungen:

[Eine amerikanische Schulverwaltung loggte sich auf den Notebooks ihrer Schüler ein ...](#)

[348 Kameras sollen an 56 Hamburger Schulen für Sicherheit sorgen.](#)

Also: Was machen die Chinesen denn Neues, was der Westen nicht schon lange macht?

Gruß !

Beitrag von „Plunder“ vom 22. Mai 2018 07:54

Naja, natürlich sind wir „im Westen“ schon auf dem Weg mit dem Werkzeug Kamera und Prozessor zu arbeiten. Das steht ja nicht in Frage! Aber einen Klassenraum mit 3 Kameras so auszustatten, dass die Gesichtszüge eines jeden Schülers nach seiner Aufmerksamkeit gescannt werden, finde ich schon bemerkenswert. Und dort scheint es Erfolg zu haben, weil die Schüler ein anderes Verhältnis zum Lehrer haben - in diesem Fall leider, denn sowas würde ich mir nicht bieten lassen! Persönlichkeitsrechte = 0

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Mai 2018 12:33

[Zitat von MaggaTin](#)

weil die Schüler ein anderes Verhältnis zum Lehrer haben - in diesem Fall leider, denn sowas würde ich mir nicht bieten lassen! Persönlichkeitsrechte = 0

Wenn du entsprechend aufgewachsen und sozialisiert wärst, würdest du es dir ohne zu murren bieten lassen. Denk nur mal an die Diskussion zum Kopftuch hier. Für die Mädchen die mit sowas rumlaufen, auch in der Grundschule schon, ist es absolut normal. Da würden wir auch

sagen, daß wir uns sowas nicht bieten lassen würden.

Beitrag von „Sarek“ vom 25. Mai 2018 21:05

Unabhängig von dem sehr bedenklichen Kameraeinsatz: kein Schüler kann doch sechs Stunden am Tag ständig aufmerksam sein. Das war doch auch niemand von uns. Darf und sollte man zwischendurch nicht auch mal einem Schüler zugestehen, in die Luft zu gucken oder gedanklich abzudriften? Das ist eine normale menschliche Reaktion. Es ist natürlich eine andere Sache, wenn ein Schüler ständig unaufmerksam ist bzw. dabei immer den roten Faden verliert. Ich bin gespannt, wann die ersten chinesischen Schüler als Reaktion auf die Kameras mit den Offene-Augen-Brillen kommen, wie man sie aus den alten Comics kennt.

Sarek

Beitrag von „Plunder“ vom 25. Mai 2018 23:05



Dem kann ich nur zustimmen!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 26. Mai 2018 10:18

[Zitat von Sarek](#)

Unabhängig von dem sehr bedenklichen Kameraeinsatz: kein Schüler kann doch sechs Stunden am Tag ständig aufmerksam sein. Das war doch auch niemand von uns.

...und ist auch niemand von uns.

Man denke an Konferenzen, Fortbildungen und Vorträge

